

Autosalon Genf 2015

Jedes Jahr ist Anfang März in Genf der Treffpunkt der Automobilindustrie. Hersteller aus aller Welt präsentieren ihre Neuheiten.

Zunehmend an Bedeutung gewinnen auf dem traditionsreichen Auto Salon Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, wie Erdgasmotoren. Zu sehen waren heuer attraktive Erdgas-Modelle von Audi, Fiat, Lancia, Škoda und VW. Die größte Dichte an Erdgasfahrzeugen gab es am Stand von gasmobil. Das Kompetenzzentrum der Schweizer Gaswirtschaft für Mobilität zeigt den Audi A3 g-tron, den Fiat Panda Natural Power und den Seat Leon ST TGI – drei besonders verbrauchsarme Erdgasfahrzeuge.

Bei Volkswagen feierte zudem der neue Caddy Premiere. Die vierte Generation des Bestsellers soll im Sommer auf den Markt kommen und auch als Erdgasvariante angeboten werden.

Der neue Caddy TGI begnügt sich dank Downsizing und Turbolader mit

1,4 Kilogramm weniger Erdgas als sein Vorgänger, der in den vergangenen Jahren immer zu den drei meist verkauften Erdgasfahrzeugen zählte.

Der Verbrauch von nur 4,1 Kilogramm pro 100 Kilometer und das neue Design sowie zahlreiche Assistenzsysteme dürften dafür sorgen, dass der neue VW Caddy TGI auch künftig unter den beliebtesten Erdgasfahrzeugen ganz weit vorn rangiert. Das Fahrzeug wird sowohl mit kurzem Radstand als auch in der Langversion Caddy Maxi gezeigt. Ein Besuch lohnte sich auch am Stand von Lancia. Dort wurde die Sonderedition „Ypsilon 30th Anniversary“ vorgestellt. Neben einem Benzinmodell wurde auch eine Erdgasversion gezeigt, die allerdings nur in der Schweiz erhältlich ist.

Der Lancia Ypsilon CNG verfügt über einen 0,9 Turbo TwinAir-Motor der 80 PS leistet und wie der Fiat Panda Natural Power nur 77 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstößt.